

Es scheint, als seien zu wenige Waisenkinder im Land vorhanden gewesen, sodass das Kinderheim als eine Art Ferienaufenthaltsort für Kinder genutzt wurde. Diese Praxis wurde bis 1972 beibehalten. Genauere Ausführungen zur Unterbringung von Kindern sowie von Gründen, werden in den folgenden Abschnitten erläutert.

8.3 Das Kinderheim Gamander: Notwendigkeit eines Neubaus und Finanzierung

Das Triesner Kinderheim stellte sich nach neun Jahren als zu klein heraus: „Nachdem das Heim in räumlicher Hinsicht und auch in anderen Belangen keine befriedigende Lösung darstellte, erfolgte der Bau eines Kinderheimes in der Gemeinde Schaan.“³⁸⁸ Das Mietobjekt in Triesen entsprach nicht den Bedürfnissen eines Kinderheims. Im Schreiben des LRK an die Regierung wurde die Wichtigkeit eines Kinderheims in Liechtenstein verdeutlicht: „Es [das Kinderheim in Triesen] war ein Versuch. Wir können heute sagen, dass der Versuch geglückt ist, und dass das Kinderheim wie wir es führen, und in bestehenden Umfang, einer Notwendigkeit entspricht.“³⁸⁹ Es wurden pro Jahr etwa 20 Kinder betreut und das Kinderheim kam bis 1962 ohne Subventionen aus. Es wurde vor allem aus Fürsorgetaxen und Sondereinnahmen, wie bspw. Benefizkonzerten, finanziert und die Ausgaben wurden durch eine sparsame Haushaltung sowie niedrigen Löhnen gering gehalten.³⁹⁰ Ein Neubau war nötig, da das gemietete Heim in Triesen sehr baufällig und nur gemietet war. Die Regierung wurde deshalb um Unterstützung für ein neues Heim vom LRK angefragt. Zwar seien aus dem Sonderbriefmarkenverkauf für das Jubiläum „Hundert Jahre Rotes Kreuz 1963“ 100'000 Franken Erlös erzielt worden, doch reichte dies nicht ganz aus.³⁹¹ Die Regierung gewährte den Beitrag, wollte aber in Bezug auf die Standortwahl und den Bau mitbestimmen.³⁹² Das Bauland mit Spielplatz in der Grösse von 500 Klaftern³⁹³ wurde dem LRK unentgeltlich von der Gemeinde Schaan überlassen.³⁹⁴ Die Baupläne des Kinderheimes waren das Ergebnis eines Wettbewerbes: „Die Jury, unter dem Vorsitz I.D. der Fürstin und der Mitwirkung des

³⁸⁸ LLA V 141/250, *Bericht Kinderheim Gamander*, S. 1.

³⁸⁹ Vgl. LLA RF 293/421, *LRK - Kinderheim Schaan. Subventionen für Kinderheimbau*, Schreiben des LRK an die Regierung vom 10.11.1962, S. 1.

³⁹⁰ Vgl. ebd. S. 2.

³⁹¹ Vgl. ebd.

³⁹² Vgl. ebd. *Brief der Regierung an das LRK vom 07.01.1963*.

³⁹³ Gemeint ist der Quadratklafter: 1 Kl = 3.59m², aus: Burmeister, Karl Heinz; Dubler, Anne-Marie: *Masse und Gewichte*. In: HLFL, Bd. II, S. 592.

³⁹⁴ Vgl. LLA RF 291/33 *LRK Beitrag an den Bau eines Kinderheimes. Brief der Gemeindevorsteherung Schaan an Fürstin Gina von Liechtenstein, 08.06.1963*.